



Vortragsreihe:

„Um die Ecke gedacht – Perspektiven geisteswissenschaftlicher Nachwuchsforschung“

Do, 21.5.2015, 18.15 Uhr im Konferenzraum der GSGG

Sara Petzold (Mittlere und Neuere Geschichte)

Tausend Meilen über das Meer –

Zur Überfahrt hannoverscher Soldaten nach Ostindien 1781/82

Als die hannoversche Kriegskanzlei im Jahr 1782 von König Georg III. den Befehl erhielt, zwei Infanterie-Regimenter für den Dienst in Indien zu rekrutieren, um dort die Unternehmungen der British East India Company zu unterstützen, ahnte wohl kaum einer der hannoverschen Administratoren, welche schwerwiegenden Probleme und Strapazen die Soldaten und Offiziere der beiden Regimenter erwarten sollten. Denn bereits die etwa tausend Seemeilen lange Reise von Stade nach Madras barg zahlreiche Gefahren, auf die die Hannoveraner schlecht vorbereitet waren, wie die Rapporte des Oberkommandierenden Oberst Carl Ludwig Reibold sowie einige Briefe und Tagebuchaufzeichnungen zweier hannoverscher Offiziere zeigen.

Der Vortrag wird anhand dieser Quellen die Reise der Hannoveraner nach Indien nachzeichnen und dabei sowohl geographische und geologische Besonderheiten als auch insbesondere das Leben der Soldaten an Bord (Ernährung, Krankheiten, Arbeiten und Beschäftigung) berücksichtigen. Das Ziel dieses Vortrags ist es, die Besonderheiten dieser Reise im Kontext frühneuzeitlicher Seefahrt aufzuzeigen und dabei die unzureichende Vorbereitung der Unternehmung durch die hannoversche Kriegskanzlei zu dokumentieren.